

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

An:

siehe Formular PCT/ISA/220

PCT

SCHRIFTLICHER BESCHEID DER
INTERNATIONALEN
RECHERCHENBEHÖRDE
(Regel 43bis.1 PCT)

Absendedatum
(Tag/Monat/Jahr) siehe Formular PCT/ISA/210 (Blatt 2)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts
siehe Formular PCT/ISA/220

WEITERES VORGEHEN
siehe Punkt 2 unten

Internationales Aktenzeichen
PCT/DE2005/000685

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)
14.04.2005

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)
26.04.2004

Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK
H05B41/288

Anmelder
PATENT-TREUHAND-GESELLSCHAFT FÜR ELEKTRISCHE ...

1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- ☒ Feld Nr. I Grundlage des Bescheids
- ☐ Feld Nr. II Priorität
- ☐ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- ☐ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- ☒ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- ☐ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen
- ☐ Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- ☐ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

2. WEITERES VORGEHEN

Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationalen Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden.

Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so ist der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.

Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.

3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.

Name und Postanschrift der mit der internationalen
Recherchenbehörde



Europäisches Patentamt
D-80298 München
Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d
Fax: +49 89 2399 - 4465

Bevollmächtigter Bediensteter

Morrish, I

Tel. +49 89 2399-7696



**SCHRIFTLICHER BESCHEID DER
INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE**Internationales Aktenzeichen
PCT/DE2005/000685

Feld Nr. I Grundlage des Bescheids

1. Hinsichtlich der **Sprache** ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache erstellt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
 - ☐ Der Bescheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache erstellt worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).
2. Hinsichtlich der Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz, die in der internationalen Anmeldung offenbart wurde und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt worden:
 - a. Art des Materials
 - ☐ Sequenzprotokoll
 - ☐ Tabelle(n) zum Sequenzprotokoll
 - b. Form des Materials
 - ☐ in schriftlicher Form
 - ☐ in computerlesbarer Form
 - c. Zeitpunkt der Einreichung
 - ☐ in der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten
 - ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht
 - ☐ bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht
3. ☐ Wurden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle eingereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten oder zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt bzw. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.
4. Zusätzliche Bemerkungen:

BEST AVAILABLE COPY

**SCHRIFTLICHER BESCHEID DER
INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE**

Internationales Aktenzeichen
PCT/DE2005/000685

**Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der
erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur
Stützung dieser Feststellung**

1. Feststellung

Neuheit (N)	Ja: Ansprüche 3,4,8,10 Nein: Ansprüche 1,2,5-7,9,11-18
Erfinderische Tätigkeit (IS)	Ja: Ansprüche Nein: Ansprüche 1-18
Gewerbliche Anwendbarkeit (IA)	Ja: Ansprüche: 1-18 Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

**SCHRIFTLICHER BESCHEID
DER INTERNATIONALEN
RECHERCHEBEHÖRDE (BEIBLATT)**

Internationales Aktenzeichen

PCT/DE2005/000685

Zu Punkt V

**Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit
und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung
dieser Feststellung**

1. Es wird auf das folgende Dokument verwiesen:

D1 : DE4032292
D2 : FR2698515
D3 : FR2686762
D4 : DE19909530

2. Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand des Anspruchs 1, 12 und 15 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu ist.

Dokument D1 offenbart eine Schaltungsanordnung zum Betreiben von Hochdruckentladungslampen (Zusammungsfassung), wobei die Schaltungsanordnung folgende Merkmale aufweist,

- Einen Spannungswandler (Fig. 3; 412c, 412a) zum Erzeugen einer Wechselspannung (Spalte 3, Zeile 65-67),
- Einen Transformator (Fig. 3; 413) mit einer Sekundärwicklung, der an den Spannungswandler angeschlossen oder als Bestandteil des Spannungswandlers ausgebildet ist,
- Einen Lastkreis, der von der Sekundärwicklung (Fig. 3 416, 417 zu 12D) des Transformators gespeist wird und Anschlüsse für eine Hochdruckentladungslampe (Fig. 3; 12D) und den Zündspannungsausgang einer Impulszündvorrichtung (Fig. 3; 131) aufweist, die zum Zünden der Gasentladung in der Hochdruckentladungslampe (Spalte 4; Zeile 33-36) dient,

wobei, dass ein Serienresonanzkreis oder eine spannungsvervielfachende Kaskadenschaltung oder eine symmetrische Spannungsverdoppelungsschaltung oder die Kombination eines Serienresonanzkreises mit einer spannungsvervielfachenden Kaskadenschaltung oder einer symmetrischen Spannungsverdoppelungsschaltung zur Spannungsversorgung der Impulszündvorrichtung (Spalte 4; Zeile 1-5) während der Zündphase der Hochdruckentladungslampe vorgesehen ist.

Daher ist der Gegenstand der Ansprüche nicht neu.

Anmerkung:

- 1) Der Gegenstand der Ansprüche ist nicht neu gegenüber D2 and D3. D2 zeigt (Fig. 5 und

**SCHRIFTLICHER BESCHEID
DER INTERNATIONALEN
RECHERCHEBEHÖRDE (BEIBLATT)**

Internationales Aktenzeichen

PCT/DE2005/000685

Fig. 6) ein Serienresonanzkreis (D1, C1 und Tr). D3 zeigt auch ein Serienresonanzkreis (Fig 4; 23)

2) Der Gegenstand der Ansprüche ist nicht neu gegenüber D4. D4 zeigt (Fig. 4) eine Zündvorrichtung (Z) mit Kaskadenschaltung (C10-D13) um Spannungsvervielfachung des Spannungswandlers (W) aufzuweisen.

3. Die abhängigen Ansprüche enthalten keine Merkmale, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den sie sich beziehen, die Erfordernisse des PCT in bezug auf Neuheit bzw. erfinderische Tätigkeit erfüllen.
4. Die Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 6 PCT, weil der Anspruch 6 nicht klar ist.
Der Anspruch bezieht sich auf Anspruch 2. In Anspruch 6 ist ein Element mit einem bestimmten Artikel genannt ("Der Kondensator"), ohne dieses Element zuvor im Anspruch 2 definiert zu haben.

BEST AVAILABLE COPY